

Zentimeter. (Hersteller des „Tronic“-Gasanzünders: Günter Leifheit GmbH, 5408 Nassau; Hersteller der Abdeckplatten für Gasherde: Wilhelm Kaimeier und Sohn KG, Postfach 40 26, 4650 Gelsenkirchen-Rotthausen). kb

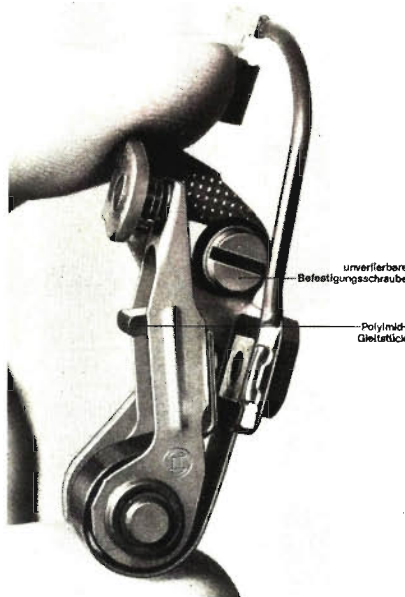
Grillkörbe

Ein Grillkorb gehört im allgemeinen nicht zur Standardausrüstung von Tischgrills oder gar der Grilleinrichtung im Küchenherd. Deshalb hat ein Grillproduzent den Grillkorb, den er an sich für sein eigenes Fabrikat macht, mit Spezialachsen versehen. Damit können die meisten Tischgrills und auch viele Herde mit dem Grillkorb betrieben werden (Hersteller: Gebr. Cramer Metallwarenfabrik, Postfach 166, 5750 Menden, Sauerland). kb



Rasentraktor Drei verschiedene Modelle für „Draufsitz-Rasenmäher“ bietet ein schleswig-holsteinisches Unternehmen an. Alle „Rasentracs“ haben einen Rotationsmäher unter dem Fahrzeug hängen; dessen eigene Räder und die Pendelachse des Traktors sorgen dafür, daß auch auf unebenen Flächen geschnitten werden kann. Das Modell 600 hat einen 6-PS-Motor und ein Messer, das Modell 800 hat 8 PS und ein Doppelmesser. Dazu kommt die Luxusausführung mit Elektrostarter, Frontscheinwerfer und Zigarettenzünder. Die Schnitthöhen lassen sich zwischen drei und neun Zentimeter einstellen (Hersteller: Hako-Werke, Postfach 14 44, 2060 Bad Oldesloe). kb

Bessere Zündung



Seitdem der gering verbleite Treibstoff in die Tanks fließt, ist stets genaue Einstellung der Zündung notwendig. Schon geringe Abweichungen – das gilt besonders für den Verschleiß der Unterbrecherkontakte und das über sie rotierende Gleitstück – können für die Motoren riskant werden. Bosch hat dies Teil aus einem in der Raumfahrt bewährten Kunststoff entwickelt. Das Polyimid-Gleitstück wird (für nur wenige Mark) bereits von den Werkstätten in alle Bosch-Zündanlagen eingebaut und garantiert eine viel konstantere Zündeneinstellung als bisher. Werkfoto/p

Thema: Gurte

In der Schweiz wird das Anlegen der Sicherheitsgurte von der Polizei scharf überwacht. Die Autofahrer befolgen das Anlegegebot auf den Autobahnen zu 95, auf Landstraßen zu 92 und auf gefährlichen Stadtstraßen zu 89 Prozent. Fast alle fahren also angeschnallt, denn die Eidgenossen wollen nicht 20 Fränkli Strafe riskieren.

Seit dem 1. April besteht auch in Dänemark die Anschnallpflicht. Nicht angeschnallte Fahrer sowie

Beifahrer müssen 40 DM berappen. Sofern im Auto gar keine Gurte vorhanden sind, ist eine Buße von 80 DM fällig. Für „Oldtimer“ ohne Anbringungsmöglichkeit für Gurte ist eine Dänemarkfahrt riskant.

In England wird es mit der Gurtfreiheit bald vorbei sein, denn ein entsprechender Gesetzentwurf ist bereits vorgelegt. Immerhin kennt man schon die Bußgeldhöhe: Bei Nichtanlegen wird man zwischen 50 und 250 DM los. Bereits angeschnallt fahren Engländer auf Autobahnen zu 40, auf Land- und Stadtstraßen zu 30 Prozent. pi

Kinder in Automatik-Autos

Zwei tödliche Verkehrsunfälle in Essen, an denen Kraftfahrzeuge mit Getriebe-Automatik beteiligt waren, hat die Vereinigung der Technischen Überwachungs-Vereine (VdTÜV) in Essen veranlaßt, die Fahrer zu einer genaueren Beachtung der Betriebsanleitung ihrer Wagen aufzufordern. Die Ingenieure des TÜV warnen vor allem davor, bei laufendem Motor Kinder unbeaufsichtigt im Auto zurückzulassen. Schon bei leichtem Hantieren mit dem Schalthebel können Kinder den Wagen in Bewegung setzen. Durch einen derartigen Fall – ein vierjähriger Junge saß allein im Auto und machte sich an der Schaltung zu schaffen – fuhr in Essen ein Auto los und überrollte zwei spielende Kinder. Eines wurde getötet, das andere schwer verletzt. Ebenfalls in Essen war eine 81 Jahre alte Frau von einem führerlosen Automatik-Wagen, der sich auf abschüssiger Straße in Bewegung gesetzt hatte, angefahren und tödlich verletzt worden.

Die Vereinigung der TÜV verweist auf die Notwendigkeit, vor Verlassen des Wagens den Motor abzustellen und den Wählhebel auf Parkstellung („P“) zu schalten. In den Betriebsanleitungen für Automatik-Autos ist diese Verpflichtung zwingend vorgeschrieben. VdTÜV/p